

# Applikation Infodienste

## Schnittstellen und Zertifizierungen

1	Rahmenbedingungen .....	1
2	Schnittstellen.....	1
2.1	Include-Wizard .....	1
2.2	SOAP-WS (lesend oder lesend und schreibend) .....	2
2.3	REST-API .....	2
2.4	XZuFi-WS .....	2
3	Zertifizierung .....	2

### 1 Rahmenbedingungen

Das System Infodienste kommt im Rahmen der Linie6Plus in derzeit acht Bundesländern zum Einsatz. Es wird in all diesen Fällen als Basisinfrastruktur rund um Verwaltungsleistungen, Organisationseinheiten, Online-Dienste und Formulare für Land und Kommune bereitgestellt. Die Infodienste sind hierbei eingebunden in Vorhaben wie EG-DLR, 115 und OZG/Portalverbund. Zusätzlich werden individuell weitere Fachdomänen angebunden.

Hierfür stellen die Infodienste diverse technische Schnittstellen zur Verfügung. Zur Sicherstellung der Datenqualität und Betriebssicherheit kann die Nutzung dieser Schnittstellen ein Zertifizierungsverfahren bedingen (siehe auch Kapitel 2 Schnittstellen). Diese Zertifizierung gilt länderübergreifend für alle Infodienste-Systeme der Linie6Plus-Länder. Weitere Informationen finden Sie unter [www.infodienste.de](http://www.infodienste.de).

Der Zugang zu den Infodiensten erfolgt immer im Namen eines kommunalen Nutzers. Deshalb findet die Zertifizierung immer im Kontext eines kommunalen Anwenders statt. Dieser ist vor Beginn der Schnittstellenumsetzung zu benennen.

### 2 Schnittstellen

#### 2.1 Include-Wizard

- Schnittstelle für rein lesende Verwendung
- Definition von Abfragen und Ausgabe-Darstellungen in einem grafisch orientierten Editor
- sehr flexibel an eigene Bedürfnisse anpassbar
- verschiedene Einbindungsmöglichkeiten (Serverseitig und Client/Browserseitig)
- Echtzeitschnittstelle
- nach der Umsetzung geringer Pflegeaufwand
- Beispielhafte Umsetzung für kommunalen Auftritt: <http://demo.zfinder.de>
- keine Zertifizierung erforderlich

## 2.2 SOAP-WS (lesend oder lesend und schreibend)

- Schnittstelle für lesende, optional auch schreibende Verwendung
- komplexer SOAP-Service
- höchste Flexibilität aber auch Komplexität
- (fast) alle Daten abrufbar
- keine Echtzeitschnittstelle
- Zugriffsschutz über API-Key
- Schnittstelle wird permanent weiterentwickelt, somit auch Pflege der Schnittstelle notwendig; Pflegeaufwand nach Umsetzung ist einzuplanen
- Aufwand in der Regel erst ab Einsatz in mind. 3 Kommunen wirtschaftlich
- technische Dokumentation online [https://ws-\[Bundeslandkürzel\].zfinder.de/doc/](https://ws-[Bundeslandkürzel].zfinder.de/doc/) (z.B.: <https://ws-he.zfinder.de/doc/>)
- Zertifizierung erforderlich

## 2.3 REST-API

- Schnittstelle für lesende Verwendung
- einfache REST-API
- alle wichtigen Daten abrufbar
- Echtzeitschnittstelle
- Zugriffsschutz über API-Key
- Dokumentation online [https://restapi-v\[Versionsnummer\]-\[Bundeslandkürzel\].zfinder.de/doc/index.html](https://restapi-v[Versionsnummer]-[Bundeslandkürzel].zfinder.de/doc/index.html) (z.B.: <https://restapi-v2-he.zfinder.de/doc/index.html>)
- erfolgreiche Beispielimplementierung: <https://rathaus.hesel.de>
- Zertifizierung erforderlich

## 2.4 XZuFi-WS

- Schnittstelle für lesende Verwendung via SOAP
- perspektivisch schreibend
- der Standard XZuFi (XZuständigkeitsfinder) wird durch Teleport modelliert
- alle Daten abrufbar
- Nachrichten im Antwort/Request-Schema
- Nachrichten zum Transfer großer Datenmengen
- Ideal um Datenbestände zwischen Systemen zu synchronisieren
- Zertifizierung erforderlich

## 3 Zertifizierung

Die Zertifizierung erfolgt produktbezogen je Schnittstelle.

- Auftakt-Workshop, gegenseitiges Verstehen der Systeme bzw. deren Philosophie
- Unterstützung bei der Auswahl der für den Anwendungsfall passenden Schnittstelle
- Zugriff auf entsprechende Testumgebung
- Unterstützung bei der Schnittstellen-Implementierung
- gemeinsame Tests der Schnittstelle
- Zertifizierung der Umsetzung
- Aufnahme in den Hersteller-Newsletter
- Listung von Hersteller und Produkt auf der Zertifizierungsübersicht unter [www.infodienste.de](http://www.infodienste.de)